

ACE fordert mehr Geld für marode Brücken

Der Auto Club Europa (ACE) hat vom Bund eine deutliche Aufstockung des Brücken-Modernisierungsprogramms gefordert. Die von Verkehrsminister Alexander Dobrindt für die nächsten drei Jahre bereitgestellte eine Milliarde Euro hält ACE-Vorsitzender Stefan Heimlich für zu wenig. Die Summe nur für knapp 80 Bauwerke und damit nur für 15 Prozent der beschädigten Überführungen. Nötig wären jedoch mehrere Milliarden Euro, da inzwischen mehr als 5850 Brücken marode seien.

Der Club weist darauf hin, dass aufgrund von Risse in Brückenpfeilern jüngst schon mehrere Autobahnbrücken für schwerere Lkw gesperrt werden mussten. Der ACE fordert, dass das Straßentransportgewerbe durch eine fahrzeug- und streckenbezogene Erweiterung der Lkw-Maut stärker an den Kosten der Sanierung beteiligt wird als bisher. Ein 40 Tonnen schwerer Lkw verursache schließlich so starke Straßenschäden wie rund 40 000 Pkw. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel


